

Restaurant in Istanbul von Urbanjobs



Obwohl das „Ainen“ programmatisch ein Gastronomiebetrieb ist, versteht Urbanjobs das Projekt bewusst nicht als klassisches Restaurant. Statt vertraute Bilder dieser Typologie zu reproduzieren, entwickelte das Innenarchitekturbüro einen wandelbaren Raum, der unterschiedlichste Nutzungen aufnehmen kann und sich im Tagesverlauf immer wieder verändert. Die schmale, langgestreckte Mietfläche im neuen Stadtquartier Tersane in Istanbul drohte, den Charakter eines Korridors anzunehmen. Statt den Grundriss horizontal zu korrigieren, aktiviert der Entwurf die Raumhöhe: Eine besondere Deckengeometrie verleiht dem kompakten Volumen Richtung, Rhythmus und räumliche Tiefe. Gleichzeitig schaffen Fliesen aus Lavagestein, dunkles Holz und rote Vorhänge eine intime Atmosphäre, die den industriellen Kontext des ehemaligen Werftgeländes zeitgenössisch erweitert. Küche und Bar liegen an den beiden Längsseiten, während die zentrale Achse die Erschließung bündelt. Dort übernimmt eine multifunktionale Insel tagsüber den Service und verwandelt sich am Abend in ein DJ-Setup. Sämtliche Möbel sind beweglich und ermöglichen unterschiedlichste Szenarien – vom ruhigen Cafébetrieb bis zur Veranstaltung. Ein fein abgestimmtes Lichtkonzept begleitet diese Wandelbarkeit: Statt den Raum fest zu definieren, reagiert die Beleuchtung auf unterschiedliche Nutzungen und Atmosphären. js

Entwurf: Urbanjobs, TR-Istanbul, www.urbanjobs.istanbul

Bauherr: Ainen

Standort: TR-Istanbul

Fertigstellung: 2025

Fotos: Ibrahim Özbunar, 645studio



















